

GALERIE MOLLWO Neue Ausstellung «Thitz Tüten Kunst»

Im Dschungel der Stadt



Thitz: «Basel» (2016), Tüten und Acryl auf Leinwand, 100 x 140 cm.

Foto: zVg

rz. Der 1962 geborene Frankfurter Künstler Thitz, dessen neue Ausstellung übermorgen Sonntag in der Riehener Galerie Mollwo Vernissage feiert, ist fasziniert von der Tüte, dieser Ikone unserer Gesellschaft schlechthin. Bereits 1985 entstanden erste Tütenbilder und bis heute beschäftigt den Künstler dieser Alltagsgegenstand, der sowohl Statussymbol als auch Behälter für ein ganzes Hab und Gut sein kann. Thitz verwendet die Tüte als Objekt, als Material, als Maluntergrund seiner Bilder. Häufiges Thema seiner Bilder ist die Stadt. Kein anderer Raum weist eine höhere Komplexität auf: Leute, Gebäude, Strassen, Verkehrsmittel und Reklame sind Fragmente dieses von Menschen geschaffenen Raumes. So vielschichtig sich der Raum «Stadt» präsentiert, so

vielschichtig – auch im technischen Sinn – versteht es Thitz, ihn wiederzugeben. Auf den ersten Blick mögen die Bilder von Thitz fröhlichen Comics aus der Pop-Ära gleichen. Doch die Werke sind tiefgründiger und bilden mit dem zivilisatorischen Dschungel die Gegenwart wie auch Zukunftsvisionen ab. Bekannte Sehenswürdigkeiten sind Indizien für bestimmte Städte, die bevölkert von bunten Menschen und quirligem Leben sind. Mit Reklamen und Schriften visualisiert der Künstler die Stimmungen in der Stadt und bringt sie der Betrachterin und dem Betrachter nahe.

«Thitz Tüten Kunst». Vernissage: Sonntag, 18. September, 13 bis 16 Uhr; der Künstler wird anwesend sein. Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen.